

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

zunächst vor Eintritt in die Tagesordnung den Herren Collegen für ihr Erscheinen seinen Dank aus und giebt sodann Coll. G. Hartig-Gera das Wort, welcher in warmen Worten die erschienenen Collegen in Gera herzlich willkommen hiess und den Wunsch aussprach, die heutige Versammlung möge zum Nutzen unseres Berufs und zur Stärkung des Thüringer Verbandes beitragen. Hiernach trat man in folgende Tagesordnung ein: 1. Bericht des Vorsitzenden; 2. Rechnungsablage; 3. Bericht der Prüfungs-Kommission; 4. Sonstige Anträge; 5. Wahl des Vorstandes; 6. Wahl des nächsten Verbandstagsortes.

1. Bericht des Vorsitzenden: Herr Coll. Schumann theilt hierzu mit, dass der Bericht über das verflossene Verbandsjahr und die Thätigkeit des Vorstandes nicht viel Zeit in Anspruch nehme. Auf verschiedene schriftliche Aufforderungen zur Vereinigung, sowie zum Anschluss an den Thüringer Verband sind nur die Gründung der Vereine Gera und Zeitz zu verzeichnen, sonst aber keine Antworten eingegangen. Der Verein Gera hat auch seinen Beitritt zum Verband erklärt, welcher sonach bestand aus der Innung Altenburg und dem Verein Gera. Der Innung Altenburg gehören weiter Collegen in Eisenberg, Gössnitz, Schleiz, Neustadt a. O., Glauchau und Treben an und zählt z. Z. 20 Mitglieder. Weiter berichtet der Herr Vorsitzende, dass die Lehrlingsprüfungs-Kommission des Thüringer Verbandes sich in der unangenehmen Lage befunden habe, im Interesse eines ihrer Mitglieder und eines Prüflings, wegen Beurtheilung einer Lehrlingsarbeit zum Central-Verbandstage in Leipzig, Beschwerde beim Centralvorstande einzureichen. — Die darüber gepflogenen Schreiben und Bekanntmachungen im Fachorgan gelangen zur Verlesung, jedoch ist eine **Erwiderung** der Innung Altenburg auf einen Artikel, unterzeichnet **Hofuhrmacher Weisse sen.-Dresden**, vom Central-Vorstand in Berlin als gegen die Interessen des Verbandes **nicht** aufgenommen worden. Diese Erwiderung der Innung Altenburg wird zum Vortrag gebracht und nach eingehender Debatte auf Antrag des Coll. Hartig-Gera beschlossen, diese Angelegenheit auf dem nächsten Central-Verbandstage in Stuttgart durch den Delegirten des Thüringer Verbandes zur Erledigung zu bringen.

2. Rechnungsablage: Die vom Herrn Coll. Rolle-Altenburg, als Kassirer des Verbandes vorgetragene Rechnung wurde richtig gesprochen und damit der Herr Kassirer dankend entlastet. Der jährliche Beitrag von 50 Pfennig für das Mitglied wird auf Antrag mehrerer Collegen beibehalten.

3. Bericht der Prüfungs-Kommission: Der Prüfungs-Kommission wurden im Laufe des verflossenen Jahres „fünf“ Prüfungsarbeiten vorgelegt und konnten von denselben „zwei“ dieser Arbeiten mit dem Diplom des Central-Verbandes ausgezeichnet werden, es waren dies die Arbeiten des Lehrlings Zumkeller, bei Coll. Sperrhake-Eisenberg und des Lehrlings Schumann von Coll. Schumann-Altenburg.

4. Sonstige Anträge: Es sind einige Anträge vom Verein Gera eingegangen, dieselben werden durchgenommen und als erster derselben: „die Zusendung der offenen Preislisten der Herren Fabrikanten und Grossisten an Uhrmacher“, vom Referenten Coll. Hartig-Gera des weiteren erläutert. — Nach kurzer Aussprache beschliesst die Versammlung, dass die Herren Fabrikanten und Grossisten ersucht werden sollen, Preislisten nur in verschlossenen Briefen, mit je mehreren Exemplaren, an die Vorsitzenden der Vereinigungen, oder an Plätzen mit mehreren Collegen an einen ihnen bekannten Geschäftsfreund mit dem Ersuchen um Abgabe an die im Orte befindlichen Collegen gelangen zu lassen, wodurch die Zusendung an alle Collegen gelangt. — Herr Coll. Winkler-Zeitz rügt auch als einen grossen Uebelstand das Annonciren der Uhren mit Preisangabe im Offertenblatt für Uhrmacher, Optiker, Goldarbeiter u. s. w. — Auch bringt Herr Coll. Schulz-Gera zur Sprache, dass die chiffrirten Preise im Fachorgan nicht vor Missbrauch schützen, da es doch nicht schwer halten würde, sich den Schlüssel hierzu zu beschaffen und es wäre erwünscht, wenn auch dieses unterbleiben könnte. Der Vorstand sichert eingehende Erwägungen dieser Anregungen zu. — Als dann ging man zum zweiten Antrag des Vereins Gera: „Unterdrückung des Hausirwesens“ über. Es wurde beschlossen, alles aufzubieten, um diesen Krebschaden zu beseitigen und ebenfalls wie der Verein Meissener Hochland u. s. w. vorzugehen und Prämien für Anzeigen von Uebertretungen reichsgesetzlicher Bestimmungen auszusetzen und zwar aus der Kasse des Thüringer Verbandes mit je 5 Mk. für eine Anzeige, auf welche eine Bestrafung erfolgen kann, gegen solche Hausirer, welche unter der Hand Uhren zum Verkauf ausbieten. — Als Antrag 3 war vom Vereine Gera eingegangen: „Beseitigung der Schädigung unseres Berufs durch die Leihhäuser und Auktionen derselben.“ Man beschliesst, anzustreben, dass die Regulative der Leihhäuser entsprechende Aenderungen erhalten und mit der Taxation möglichst Uhrmacher betraut werden, um diesen Uebelstand zu beseitigen.

5. Vorstandswahl betreffend: Vorsitzender Coll. Schumann-Altenburg bittet auch zugleich im Namen der anderen Herren Vorstandsmitglieder die Versammlung, von einer eventuellen Wiederwahl ihrerseits abzusehen, dessen ungeachtet nimmt Coll. Hartig-Gera das Wort, hebt die Verdienste des langjährigen Vorstandes und Vorsitzenden rühmend hervor und empfiehlt einstimmige Wiederwahl per Aclamation. — Dieselbe erfolgt. — Coll. Schumann spricht für dies Vertrauen aufrichtigsten Dank aus, glaubt aber für sich und seine Collegen bei seiner Erklärung stehen bleiben zu müssen und zwar aus dem Grunde, da es sich mit ihrem Ehrgefühl nicht vertrage, noch weiter ein derartiges Ehrenamt zu verwalten, weil der Herr Vorsitzende des Central-Vorstandes in Berlin ihre im Jahresbericht angezogene Erwiderung, auf den pp. Weisse sen.-Dresden unterzeichneten Artikel, nicht habe geglaubt bringen zu können, da dieselbe gegen die Interessen des Verbandes sei; die Innung Altenburg bleibe wie schon erwähnt, dem Thüringer Verbands-

sowie dem Central-Verbande treu. — Nachdem eine nochmalige Wiederwahl definitiv ausgeschlagen wurde, musste man sich leider zu anderweiter Vorstandswahl entschliessen und wurde auf Grund von Vorschlägen verschiedener Collegen zum Vorsitzenden Coll. Hartig-Gera, zum Kassirer Coll. Illgen-Gera und zum Schriftführer Coll. Schulz-Gera gewählt, welche, dem Drange der Verhältnisse folgend, die Wahl annahmen.

6. Wahl des nächsten Verbandstagsortes. Nach kurzer Aussprache wählte man für nächstes Jahr Gera wieder, da es so ziemlich in der Mitte der zum Thüringer Verbands gehörigen Städte gelegen und es allen Collegen, welche den Verbandstag besuchen wollen, alsdann möglich ist, schnell hinzukommen.

Somit war die Versammlung im geschäftlichen Theil erledigt, es war 1 Uhr geworden, man gab sich einer kräftigen Stärkung hin und nach Verlauf derselben dem gemüthlichen Theile des Tages, welcher in der besten Stimmung verlief, bis die Abendzüge zur Heimreise mahnten. Mögen die Verhandlungen des heutigen Tages und der damit verbundene Ideen-Austausch zum Nutzen unseres Berufes beitragen.

Mit dem Rufe: Nächstes Jahr Wiedersehen in Gera, schieden die Collegen. Gera, den 16. August 1892.

Der Vorsitzende des Thüringer Uhrmacher-Verbandes
G. Hartig.

Zeichen-Register.

Leipzig. Als Marke ist eingetragen für die Firma: J. Roth, Sohn zu Solothurn in der Schweiz für Uhren das nebenstehende Zeichen: „Pelican“, welches in das Werk und innen in das Gehäuse eingeschlagen, sowie auf den Schachteln, Enveloppen angebracht wird.



Leipzig. Als Marke ist eingetragen zu der Firma: Vuilleumier freres zu Tramlingen in der Schweiz für Uhren das nebenstehende Zeichen, welches mittels Stempels auf der Innenseite der Uhren angebracht wird.



Leipzig. Als Marke ist eingetragen zu der Firma: E. Dubois-Peseux zu Chaux-de-fonds in der Schweiz für Uhren nebenstehendes Zeichen, welches mittels Stempels auf der Innenseite der Uhren angebracht wird.



Leipzig. Als Marke ist eingetragen zu der Firma: Woller & Perrot zu Genf in der Schweiz für Uhrgehäuse in Gold und Silber das nebenstehende Zeichen.



Gebrauchsmuster-Register.

Eintragungen.

- Nr. 5590. Kl. 83. C. B. Schärtel in Weiden: „Uhr mit durchscheinendem, innen beleuchtetem Zifferblatt“.
- Nr. 5438. Kl. 49. Otto Mansfeld in Berlin, Neue Grünstrasse 31: Parallel-Schraubstock mit Amboss und aushebbarer Spindel“.
- Nr. 5456. Kl. 83. Otto Beck in Düsseldorf, Jägerhofstr. 19c: „Parallel-Rundlaufzirkel für Uhrmacher“.
- Nr. 5460. Kl. 83. Fr. E. Battke in Trotha bei Halle a. S.: „Vorrichtung, Regulatoruhren ohne Oeffnung des Gehäuses aufzuziehen“.
- Nr. 5462. Kl. 83. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg (Württ.): „Telephonir-Kontroluhr“.
- Nr. 5509. Kl. 83. Union Clock Company in Furtwangen (Baden): „Weckeruhr mit schwingender Glockenschale“.
- Nr. 5756. Kl. 83. A. Lange & Söhne in Glashütte i. S.: „Taschenuhrwerk mit Anordnung eines Minutenzählers, einer Feststellung der Zeiger beim Stellen, einer selbstthätigen Federabspannung beim Aufziehen und eines ohne Zerlegen des Werkes herausnehmbaren Federhauses“.
- Nr. 5804. Kl. 83. Jahresuhrenfabrik Aktien-Gesellschaft in Triberg (Baden): „Uhr mit bewegten Figuren und Würfelspiel“.
- Nr. 5813. Kl. 83. Richard Lange in Glashütte (Sachsen): „Chronometergang, dessen Auslösefeder in die vor der Impulsrolle liegende Wippe (fest oder einstellbar) eingesetzt ist“.
- Nr. 5898. Kl. 83. Karl Joseph Dold, i. F.: Joseph Dold in Schönwald (Badischer Schwarzwald): „Signalwerk für Uhren, charakterisirt durch Kurbel mit Pleuelstange zur Veranlassung der hin- und hergehenden Bewegung einer geradgeführten Stange“.